

proHolz

Bayern

Wir wirtschaften
mit der Natur.

Geschäftsbericht 2019

The background of the entire page is a dark, monochromatic wood grain pattern. The lines are concentric and wavy, creating a sense of depth and texture. The color is a dark charcoal grey.

Herausgeber

proHolz Bayern
Cluster-Initiative
Forst und Holz in Bayern gGmbH
Hans-Carl-v.-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
www.proholz-bayern.de

Gestaltung

Digital Loop GbR
Schondorfer Str. 23
86919 Utting a. A.
www.digital-loop.de

Druck & Bindung

Eberl Print GmbH
Kirchplatz 6
87509 Immenstadt
www.eberl.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Ausblick	3
Unsere Aktionen im Jahr 2019	5
Streetlife Festival – Die Stadt wird grün und holzig	11
Iconic Awards 2019 – Auszeichnung für die wood passage	12
Vom Baum zum Haus – Roadshow der wood passage	13
proHolz Bayern auf der Kommunale Nürnberg	15
Mein Vanillekipferl kommt aus dem Wald	17
Marketing und Kommunikation	19
Finanzen	23
Die finanziellen Träger von proHolz Bayern	25

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Forst- und Holz-Freunde,

proHolz Bayern ist das Imagebündnis der bayerischen Forst- und Holzwirtschaft. Unter dem Slogan „Wir wirtschaften mit der Natur“ sprechen wir über die Zusammenhänge und Vorzüge der aktiven Forstwirtschaft und nachhaltigen Holzverwendung für den Klimaschutz, die regionale Wertschöpfung und die Gesellschaft.

Innerhalb dieses Imagebündnisses helfen wir einander und wollen gemeinsam wirksam nach außen auftreten. Im Jahr 2019 hat sich sehr deutlich abgezeichnet, dass es einem Mitglied entlang der Wertschöpfungskette besonders schlecht geht: dem Forst. Dürre, Sturmschäden, Käfer und vieles mehr belasten ihn sehr. Der Forst und seine aktive Bewirtschaftung sind aber die Grundlage für alles Weitere, daher ist er die wichtige Basis für den Erfolg der gesamten Branche. Wir haben uns daher gemeinsam dazu entschieden, den Forst in den Mittelpunkt der Kommunikation zu stellen. Wir haben bei der Pressearbeit, unseren Kampagnen und Aktionen vom Holzbau bis zum Brotzeitbrett immer die notwendige Verbindung zur Forstwirtschaft hergestellt.

Aus aktuellem Anlass der Klimaschutzdebatte haben wir bei unserer Kommunikation zusätzlich auch die hervorragende Klimaschutzleistung der Forst- und Holzwirtschaft in den Fokus gerückt. Im Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung sind der Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder sowie die Holzverwendung als notwendige Faktoren genannt. Die mannigfaltigen Lösungen, die unsere Branche liefern kann und der Gesellschaft langfristig dienen, haben wir unter anderem in Kampagnen dargestellt.

Ein besonderes Highlight in 2019 war die wood passage. Nach monatelanger Planung und Produktion hatten wir unseren ersten großen Auftritt im Januar auf der Messe BAU. Nach einem Ausflug nach Österreich kehrte die wood passage wieder nach Bayern zurück und hat das Publikum mitten in München und Augsburg begeistert. Die zwölf Tonnen schwere Konstruktion aus Fichtenholz besteht aus vier Toren, die den Weg vom Baum zum Haus symbolisieren. Sie ist ein wahrer Magnet für vorbeilaufende Passanten. Wir konnten diese Gelegenheit nutzen und in vielen Gesprächen Informationen über die aktive Forstwirtschaft und die nachhaltige Holzverwendung an Interessierte weitergeben. Besonders haben wir uns über den Besuch von Staatsministerin Michaela Kaniber bei der wood passage in München gefreut. Es ist wichtig, unsere Botschaften auch bei den politischen Entscheidern einprägsam zu platzieren.

Mehr dazu und zu unseren weiteren Aktionen finden Sie auf den folgenden Seiten dieses Geschäftsberichtes. Viel Freude beim Lesen und vor allem vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Alexander Gump
Vorsitzender
proHolz Bayern

Dr. Jürgen Bauer
Geschäftsführer
Cluster-Initiative Forst und
Holz in Bayern gGmbH

Eva Veit
Geschäftsführerin
proHolz Bayern

„Erhalt und nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder und Holzverwendung“

Dieses Zitat aus dem Klimaschutzprogramm 2030 bringt den inhaltlichen Fokus unserer Kommunikation gut auf den Punkt. Genau darum geht es. Und es geht um die Menschen, die dahinterstehen. Circa 200.000 Menschen kümmern sich täglich um den Erhalt, die Pflege, die Ernte, den Transport und das Verarbeiten von Forst und Holz. Circa 700.000 Menschen gehört ein kleines oder großes Stück Wald in Bayern. Zusammen besitzen diese Menschen ein Drittel der bayerischen Grundfläche. Sie alle gehören zu diesen Menschen und es ist uns wichtig, dass die vielen anderen Menschen der bayerischen Bevölkerung von Ihrer Leistung für die Gesellschaft, die Region und den Klimaschutz, die Sie tagtäglich erbringen, erfahren.

Deshalb haben wir uns vor einem Jahr das Ziel gesetzt, die Imagearbeit und Kommunikation der gesamten Forst- und Holzwirtschaft weiter zu optimieren. Das haben wir auch ein gutes Stück weit geschafft, aber der Weg geht weiter. Die Zeichen der Zeit stehen gut für uns – der Klimaschutz ist weiterhin in aller Munde. Geforderte Holzbauoffensiven haben die politischen Entscheider erreicht und Konzepte dazu entstehen. Nachhaltigkeit und Fridays for Future werden zum Standard in unserem Alltag.

Nur durch Sie ist es uns möglich, diesen Weg weiterzugehen. Zusammen mit Ihnen möchten wir aufmerksamkeitsstark und wirksam voranschreiten. Zusammen mit Ihnen sind wir stark – zusammen sind wir:

pro aktive Forstwirtschaft
pro nachhaltige Holzverwendung
pro Klimaschutz
pro Holz Bayern





Rückblick 2019

Datum	Aktion	Ort
14.01.–19.01.2019	Messe BAU wood passage	Messe München
15.01.2019	Offizielle Eröffnung der wood passage Messe München	Messe München
24.05.2019	VA mit dem Holzbau Netzwerk München	Prinz-Eugen-Park München
25.05.–26.05.2019	Streetlife Festival	München
02.06.2019	Regionaler Waldbesitzertag Fränkische Schweiz	Türkelstein
26.06.2019	VA Rendezvous mit einer Unbekannten – Esche im Innenausbau	Holzkirchen
07.09.–08.09.2019	Streetlife Festival	München
18.09.–20.09.2019	wood passage Münchner Freiheit	München
21.09.–27.09.2019	wood passage Moritzplatz	Augsburg
22.09.2019	Regionaler Waldbesitzertag Nordschwaben	Donauwörth
27.09.2019	Dialogtag der bayerischen Sägeindustrie am Nockherberg	München
07.10.2019	Iconic Award – Preisverleihung für die wood passage	München
08.10.2019	VA Real Estate mit dem Holzbau Netzwerk München	Messe München
11.10.–12.10.2019	Bayerische Waldbauernschule	Kelheim
16.10.–17.10.2019	Messe Kommunale	Nürnberg
17.10.2019	Vernissage des TUM-Studentenprojekts „Glyptothek“	München
19.11.2019	Presseveranstaltung „Mein Vanillekipferl kommt aus dem Wald“	München



Prototyp der neuen pHB Posterserie

Jahresversammlung der Sägeindustrie

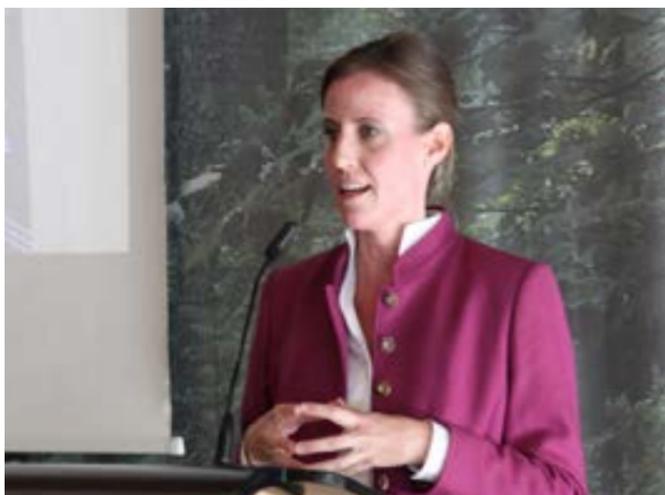
Die Jahresversammlung der Sägeindustrie fand traditionsgemäß am Nockherberg statt. Hans-Peter Fickler ist Beiratssprecher des Regionalbeirats Bayern und Kuratoriumsmitglied bei proHolz Bayern. Zum Anlass der Jahresversammlung haben wir unser Säger-Plakat mit dem starken Slogan „pro aktive Forstwirtschaft – pro nachhaltige Holzverwendung – pro Klimaschutz“ das erste Mal präsentiert.

Jahresversammlung der WBV Viechtach

Zur Jahresversammlung der WBV Viechtach wurde Eva Veit eingeladen und gebeten, ein Referat zur Kommunikation zu halten. In diesem Referat ging es um Grundlagen der Kommunikation und auch gezielt um die Maßnahmen, die proHolz Bayern für die positive Darstellung der Branche leistet.



Eva Veit, Christian Hofherr, Geschäftsführer, Andreas Vogl, 1. Vorsitzender



Eva Veit, Geschäftsführerin proHolz Bayern

Goldberg

Geschäftsführerin Eva Veit hat in ihrem Referat die Notwendigkeit einer einheitlichen, emotionalen Kommunikation in die relevanten Zielgruppen außerhalb der Branche dargestellt. Es ist außerdem wichtig zusammenzuhalten. Eine starke Branche kann wirksamer nach außen auftreten. Vorsitzender Alexander Gumpf hat in seinem Grußwort dies noch mal bestätigt und auf die Wichtigkeit der Holzabsatz-Steigerung hingewiesen. In beiden Wortmeldungen wurden ebenfalls ein großer Dank und tiefe Wertschätzung der Akteure der Forstwirtschaft ausgesprochen, die die Grundlage der nachhaltigen Holzverwendung liefern.



Rendezvous mit einer Unbekannten – Esche im Innenausbau

Die Esche ist hart, strapazierfähig und wächst in den heimischen Wäldern. Dennoch ist sie beinahe in Vergessenheit geraten, was vor allem auch die Verarbeitung ihres Holzes betrifft. Unter dem Titel „Rendezvous mit einer Unbekannten – Esche im Innenausbau“ lud daher die WBV Holzkirchen zum Informationsaustausch mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Holzkirchen, proHolz Bayern und dem Impuls Forst und Holz in den Waitzinger Keller in Miesbach ein.

Auftaktveranstaltung der Roadshow wood passage

proHolz Bayern Vorsitzender und Holz-Bauunternehmer Alexander Gumpf moderierte die Auftaktveranstaltung der Roadshow wood passage auf der Messe BAU 2019 in München. Mit ihm am Podium waren aus Bayern Hubertus Wörner (Leiter der Bayerischen Forstverwaltung), aus Österreich Rudolf Rosenstatter (Vorsitzender der Kooperationsplattform Forst Holz Papier) und aus der Schweiz Paul Steffen (Vizedirektor des Bundesamtes für Umwelt), außerdem die Architektin der wood passage, Maren Kohaus von der TU München.



Unterstützung vom Holzbau Netzwerk München

Das Holzbau Netzwerk München konnte circa 400 Gäste zu einer Führung durch die ökologische Mustersiedlung im Prinz Eugen Park am 24. Mai 2019 in München begrüßen. Die Architekten der Mustersiedlung haben den interessierten Besuchern, Bauherren, Stadtplanern, Holzbaufirmen, Architekten, Investoren und Bürgern in zwei parallelen Führungen am 24. Mai 2019 ihre Projekte im Zuge eines Rundgangs durch das Viertel vorgestellt. Dabei wurden die verschiedenen Holzbauweisen vom reinen Holzbau über Hybridbauweisen mit Stahlbetontreppenhäusern bis hin zum Stahlbetonskelettbau mit Holzfassaden anschaulich an den Projekten erläutert. Im Anschluss rundete um 18:00 Uhr eine Podiumsdiskussion mit Stadträtin Heide Rieke (SPD), Stadtrat Herbert Danner (Die Grünen), Frau Ulrike Klar, (Stadtdirektorin), Geschäftsführerin Gerda Peter (Geschäftsführerin der GWG München) über die Zukunft des Holzbaus in München das Programm ab.



Messe BAU 2019

Zur internationalen Baumesse 2019 in München startete proHolz Bayern zusammen mit proHolz Austria und Lignum Holzwirtschaft Schweiz eine länderübergreifende Initiative. Herr Professor Hermann Kaufmann und Maren Kohaus von der TU München gestalteten zusammen mit dem Atelier Andrea Gassner die beeindruckende vier Meter hohe und 10 Meter lange Installation wood passage. Sie stellt die Transformation vom Baum bis zum Haus dar. Durch Infotafeln werden Botschaften aus der Forst- und Holzwirtschaft der Gesellschaft mitgeteilt. Der Klimaschutz, die Energie- und Ressourcenwende sind aktuell wichtige politische Themen. Das Ziel der wood passage ist, das Verständnis und Engagement dafür in der Gesellschaft zu schärfen und viele Fragen dazu zu beantworten.



Regionaler Waldbesitzertag Fränkische Schweiz

Viele Attraktionen rund um Wald und Holz wurden für die etwa 10.000 Besucher, Waldbesitzer, interessierte Bürger und Familien beim Regionalen Waldbesitzertag am 2. Juni 2019 in Türkelstein geboten. Neben einer Vortragsreihe mit hochkarätigen Fachreferaten lud ein etwa ein Kilometer langer Waldparcours mit vielen interessanten Stationen im angrenzenden Wald zu einem kleinen Spaziergang ein. Etwa 60 Aussteller präsentierten sich auf dem Gelände und unter den vielen Ansprechpartnern für den interessierten Waldbesitzer informierte auch proHolz Bayern über die so wichtige Arbeit der Kommunikation.

Waldschaufenster

In liebevoller Kleinarbeit erstellten Studierende des vierten und sechsten Semesters Studienfakultät für Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TUM, unter Leitung von Professor Suda, die Ausstellung Waldschaufenster. Neun Plexiglkästen gewähren bekannte und zum Teil auch unerwartete und erstaunliche Einblicke in unseren Wald. Das Thema Klein- und Kleinstprivatwald kommt dabei dank der Umsetzung mit Miniaturfiguren im Format 1/87 ganz groß raus. „Wood is good“ lautet die Botschaft und führt den Interessierten in szenischen Darstellungen vom Märchenwald und dem Genusswald über den Schutzwald und Naturschutzwald zum Wald als Symbol und Spielball. Begleitet und gesponsert wurde das Projekt durch KomSilva, das Cluster Forst und Holz, die Bayerischen Staatsforsten, die Modellbaufirma NOCH und proHolz Bayern.



Regionaler Waldbesitzertag Nordschwaben

Wald ist in. Und er nimmt in der gesellschaftlichen Wahrnehmung derzeit einen großen Stellenwert ein. Das machte auch die Besucherzahl am 22. September in Donauwörth beim Waldbesitzertag in Nordschwaben deutlich. Rund 7.500 Besucher kamen und informierten sich. Jedoch nicht nur Waldbesitzer, es waren am Sonntag auch Waldfreunde, Jäger, Outdoor-Aktive, Naturschützer und Naturbegeisterte an den Infoständen. proHolz Bayern war mit einem eigenen Stand einer von über 100 Ausstellern und begeisterte mit einem XXL-Riesenjenga vor allem das junge Publikum.



Marco Kirschner, Johannes Rahm und fette Beute

Streetlife Festival – Die Stadt wird grün und holzig

An zwei Wochenenden im Oktober 2019 waren wir auf dem Streetlife Festival in München mit einem Stand und unserer Fotobox vertreten. An der Ludwig- und Leopoldstraße, zwischen dem Odeonsplatz und der Münchner Freiheit, tummelte sich alles, was Rang und Namen hatte, rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Und wir waren mittendrin!

Das Streetlife Festival ist weltweit das einzige Festival, das sich aktiv und kreativ mit dem öffentlichen Raum beschäftigt. Dabei verfolgt es das Ziel, Plätze, Straßen und Häuser im urbanen Raum besser und schöner zu machen. Wir nahmen diesen Appell auf und zeigten, wie man das mit dem Multitalent Holz schaffen kann und die Rohstoffherzeugung klimafit macht.



Eva Kaube und Eva Veit in der proHolz Bayern Fotobox

Iconic Awards 2019 – Auszeichnung für die wood passage

Die begehbare Installation wood passage von proHolz Austria, proHolz Bayern und Lignum Holzwirtschaft Schweiz macht den Weg vom Baum zum Haus sinnlich erlebbar. Sie ist eines der Gewinner-Projekte des internationalen Design- und Architekturwettbewerbs Iconic Awards 2019: Innovative Architecture und erhält damit – nach der Prämierung beim Holzbaupreis Vorarlberg – bereits die zweite Auszeichnung in Folge.

Bauen mit Holz heißt, aus Bäumen Häuser zu machen. Diese Transformation vom Baum zum Haus ist das Thema der Installation wood passage. Mit einfachen piktogramatischen Zeichen in 40 Stufen, Scheibe für Scheibe aus großen Holzblöcken herausgeschnitten, macht sie die Umformung für den Betrachter nachvollziehbar.

Die wood passage tourt seit Anfang 2019 durch verschiedene Städte in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Bisherige Stationen waren München, Linz, Götzis, Augsburg und Innsbruck. Anfang Dezember 2019 kehrte sie – anlässlich des Internationalen Holzbau-Forums, das erstmals in Innsbruck stattfand – gleich nochmals dorthin zurück.

Über die Iconic Awards

Die Iconic Awards: Innovative Architecture werden alljährlich vom Rat für Formgebung (German Design Council) vergeben. Mit dem internationalen Preis werden innovative Projekte in den Bereichen Architektur, Innenarchitektur, Produktdesign und Markenkommunikation ausgezeichnet.

Die wood passage war „Winner“ in der Kategorie „Architecture“ der Iconic Awards 2019: Innovative Architecture. Die Preisverleihung fand am 7. Oktober 2019 in der Pinakothek der Moderne in München statt.



Georg Binder (proHolz Austria), Maren Kohaus (TUM), Andrea Gassner (Atelier Gassner), Eva Veit (proHolz Bayern)



Iconic Awards 2019

Vom Baum zum Haus – Roadshow der wood passage



München

Die erste Station und somit der Start der Roadshow war München. An dem stark frequentierten Platz Münchner Freiheit konnten wir drei ganze Tage vom 18. bis zum 20. September 2019 unsere wood passage präsentieren.

Wir haben Staatsministerin Michaela Kaniber dazu eingeladen und uns sehr über ihren Besuch gefreut. Zusammen mit ihr haben wir eine Schulklasse der dritten Schulstufe einer benachbarten Grundschule und die Waldpädagogin „Waldhexe“ begrüßt. Es ist wichtig, dass wir die gesellschaftsrelevanten Themen der Forst- und Holzwirtschaft bereits bei den Kleinen, aber auch bei den Entscheidern der bayerischen Politik platzieren.

Die Nachfrage bei der Münchner Bevölkerung war sehr groß. Groß und Klein hat sich für die wood passage interessiert und viele Fragen gestellt. Wir haben zahlreiche Gespräche geführt und daraus wertvolle Erkenntnisse für die weitere Kommunikationsarbeit gewonnen.

v.l.n.r. Dr. Jürgen Bauer, Staatsministerin Michaela Kaniber, Alexander Gump



Augsburg

Vom 21. bis 27. September 2019 machte die wood passage halt am Moritzplatz in Augsburg. Neben der imposanten Kirche St. Moritz konnten Passanten die wood passage eine Woche lang begutachten.

Zusammen mit Jürgen Kircher (Amtsleiter Stadt Augsburg Forstverwaltung), Wolfgang Sailer (Behördenleiter Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Augsburg), Hubert Droste (Forstbetriebsleiter Bayerische Staatsforsten Forstbetrieb Zusmarshausen), Eva Weber (Bürgermeisterin und Forstreferentin der Stadt Augsburg) und Helfried Müller (Leiter zentraleuropäischer Holzeinkauf UPM und Kuratoriumsmitglied proHolz Bayern) haben wir die wood passage eröffnet und Journalisten eingeladen.

Mit toller Unterstützung der Forstverwaltung Augsburg hatten wir engagierte und kompetente Ansprechpartner an der wood passage, die die vielen Fragen der Interessierten beantwortet haben. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle!

v.l.n.r. Jürgen Kircher (Amtsleiter Stadt Augsburg Forstverwaltung), Wolfgang Sailer (Behördenleiter Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Augsburg), Hubert Droste (Forstbetriebsleiter Bayerische Staatsforsten Forstbetrieb Zusmarshausen), Eva Weber (Bürgermeisterin und Forstreferentin der Stadt Augsburg), Helfried Müller (Leiter zentraleuropäischer Einkauf UPM), Eva Veit (Geschäftsführerin proHolz Bayern)



proHolz Bayern auf der Kommunale Nürnberg

In der Halle 8 informierte proHolz Bayern an zwei Tagen Bürgermeister, Planer und Entscheider aus Städten und Gemeinden in Bayern über Holzverwendung im kommunalen Bereich. Wir nutzten die Informationsplattform, um mit zwei Fachvorträgen zum Thema „Moderne Holzenergie“ und „Kommunales Bauen mit Holz“ neue Impulse zu setzen. Die Fachreferenten Sebastian Henghuber und Sandra Schuster standen an den Vortragstagen am Stand für Fragen zur Verfügung.

4.700

Fachbesucher

390

Aussteller



Sebastian Henghuber, MW Biomasse AG



Sandra Schuster, TU München



Mein Vanillekipferl kommt aus dem Wald



Im November haben wir zusammen mit Stephanie Gräfin von Pfuel in München Vanillekipferl gebacken. Gräfin von Pfuel ist selbst Diplom-Forstingenieurin und hat zu Hause 1.000 Hektar Wald. In ihrem Wald stehen Fichten, aber auch viele andere Baumarten. Vorbildlich nutzt sie ihr eigenes Holz für eine Hack-schnitzelheizung, die ihr gesamtes Anwesen wohlig warm hält.

Viele Festmeter Holz werden aber auch weiterverkauft. So ganz genau weiß dann aber kein Waldbesitzer, was mit seinem Holz passiert. Gut möglich aber, dass die Fichten aus dem Pfuel'schen Wald im Labor in seine Einzelbestandteile gespalten werden, um dann aus der Cellulose Papier oder aus dem Lignin Vanillin zu machen.

Durch chemische Prozesse kann man Lignin so weit spalten und verändern, dass es dieselbe chemische Struktur wie Vanille bekommt. Aus 100 Kilogramm Fichtenholz können so 3 Kilogramm Vanillin gewonnen werden. Wenn die Fichte gerade nicht gegessen wird, stellt man aus der Cellulose zum Beispiel Textilfasern wie Viskose, Modal und Lyocell her.

v.l.n.r. Eva Maria Haas (Unsere Bayerischen Bauern), Dr. Markus Schaller (Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie), Viktoria Gindele van Kempen (Familienbetriebe Land und Forst in Bayern), Eva Veit (Geschäftsführerin proHolz Bayern), Jacques Volland, (BayWa), Stephanie von Pfuel, Hans Ludwig Körner (Geschäftsführer Bayerischer Waldbesitzerverband), Johannes Rahm (proHolz Bayern), Kerstin Rieder (TU München)



Die Fichte, oder unsere Bäume im Allgemeinen, ist ein wahres Multitalente. Verrückt ist, dass ein Labor sogar veganen Käse aus Fichte produziert hat. Das allerdings nur für Studienzwecke, nicht aber für den Einzelhandel.

Durch die aktuelle Waldkrise und die vielen Schadmengen werden die innovativen Forschungsergebnisse aus der holzbasierten Bioökonomie immer wichtiger. Holz, das man nicht verbauen kann, kann man auch für die moderne Holzenergie verwenden. Länger in die Zukunft gedacht, müssen für viele endliche Ressourcen in vielen Bereichen Ersatzstoffe gefunden werden.

Der Rohstoff Holz wächst von allein nach. Bayern ist mit 36,9 Prozent Waldfläche das walddreichste Bundesland Deutschlands und liefert beständig und verlässlich für noch viele Hundert Jahre den Rohstoff Nummer eins, das Multitalent Holz. Holz ist somit in vielen Bereichen und vor allem für den Klimaschutz die beste Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit.

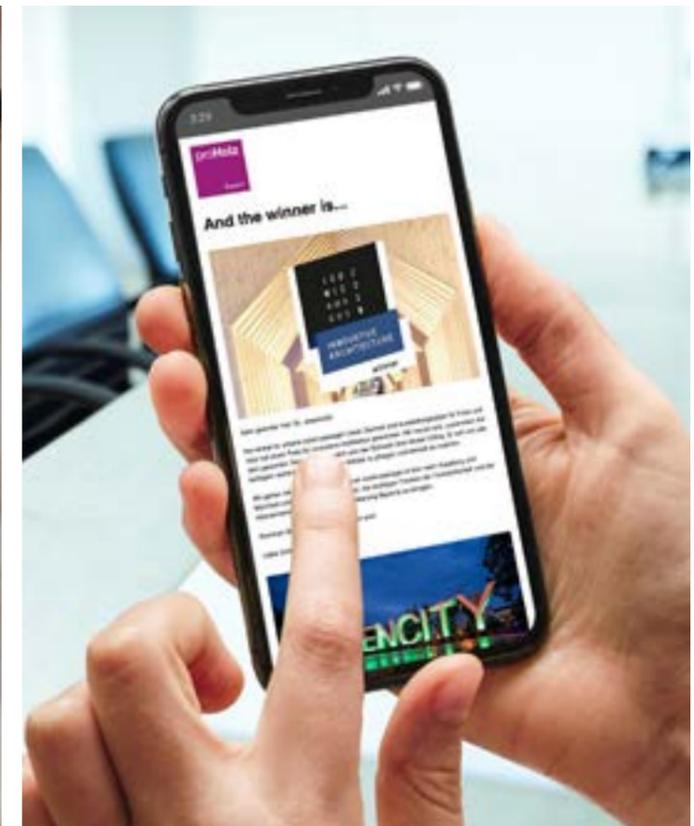
Hans Ludwig Körner, Geschäftsführer Bay. Waldbesitzerverband, Eva Veit, Stephanie von Pfuel, Waldbesitzerin



Marketing und Kommunikation



Beispiel-Plakat aus unserer Plakat-Serie



proHolz Bayern Mailnews



Anzeige für eine BDA-Publikation (Bund Deutscher Architekten)

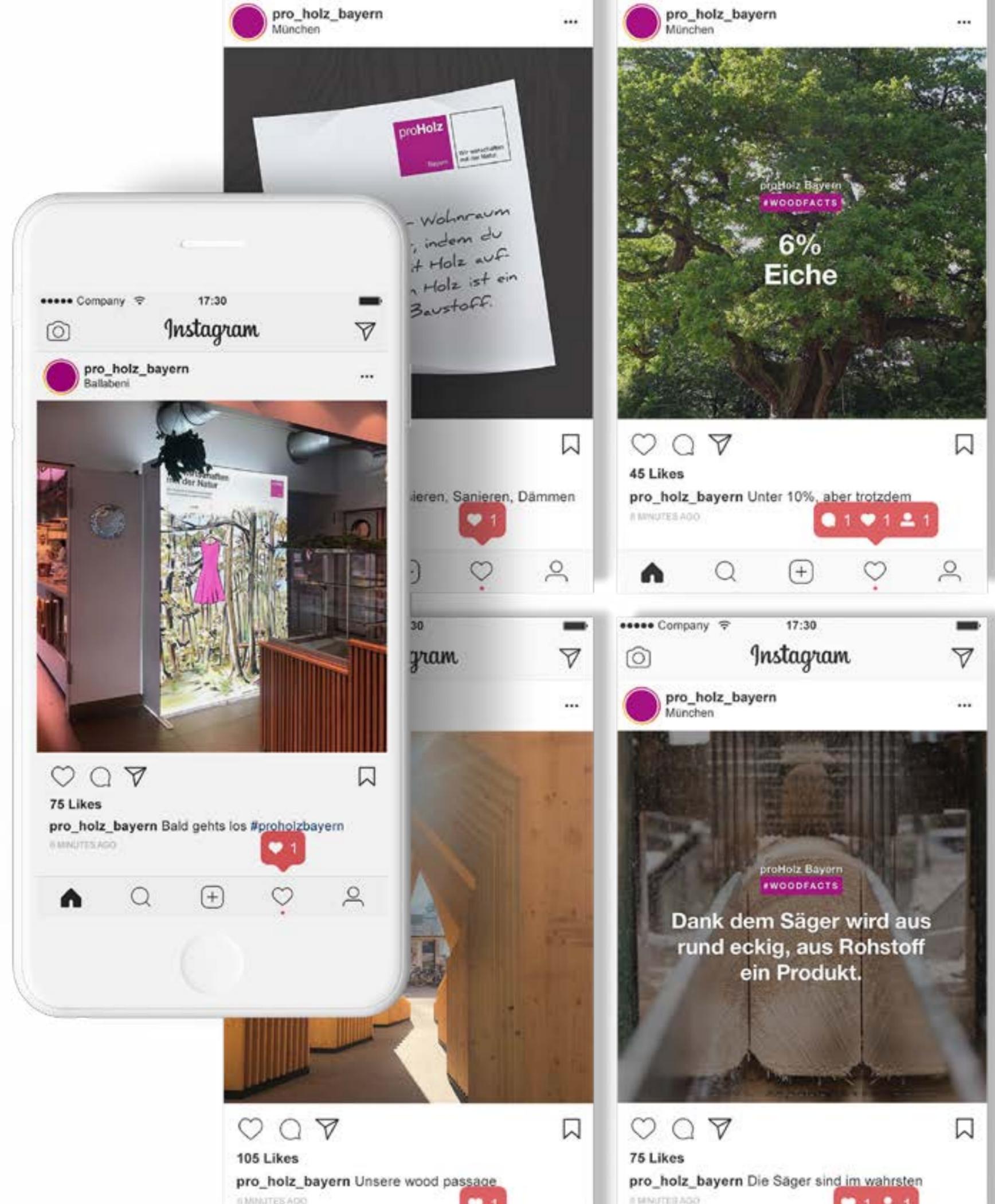


Broschüre „Neubau – Umbau – Sanierung. Bauen mit Holz.“

Wald gibt es ab sofort auch im Internet!

In Zeiten der Waldkrise als Folge des Klimawandels, in denen Bäume vertrocknen und von Schädlingen befallen werden, in denen Waldgebiete von Stürmen verwüstet oder von Schneebrüchen zerstört werden, verändert sich das Waldbild extrem. Aus grünen, üppigen Kronen werden braune, dürre Äste. Die Gesellschaft muss wachgerüttelt werden, um auch etwas dagegen zu tun. Das beginnt beim Verständnis, dass es dem deutschen Wald schlecht geht, und bei der Bereitschaft, tätig zu werden. Nur, wie wird die Gesellschaft darauf aufmerksam? proHolz Bayern hat beschlossen, den Wald nun auch ins Internet zu bringen.

Mit den Social Media Kampagnen #woodfacts und #woodforclimate soll Wissen rund um den Wald, mit Schwerpunkt Bayern, verbreitet werden und gerade die Wichtigkeit einer aktiven Forstwirtschaft des bayerischen Waldes und dessen Erhaltung soll der breiten Öffentlichkeit nähergebracht und ans Herz gelegt werden.



Einnahmen 2019

Die Einnahmen beliefen sich in 2019 auf 428.862 € (zum Vergleich waren es in 2018 448.151 €).

Es konnten weiterhin Rücklagen in Höhe von 96.504 € gebildet werden.

In der Forstwirtschaft werden die Mittel vonseiten der Waldbesitzervereinigungen, Waldbauernvereinigungen und Forstbetriebsgemeinschaften, von privaten und kommunalen Forstbetrieben sowie den Bayerischen Staatsforsten bereitgestellt. Mittlerweile tragen 97 der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse und forstlichen Vereinigungen in Bayern sowie 30 private und kommunale Forstbetriebe zur Finanzierung von proHolz Bayern bei.

Innerhalb der Holzwirtschaft werden die Mittel von den jeweiligen Fachverbänden aufgebracht.

Die einzahlenden Verbände werden durch ein Kuratorium repräsentiert, das über den jährlichen Aktionsplan entscheidet und der Geschäftsstelle beratend zur Seite steht. Ab einem Jahresbeitrag von 10.000 € ist man Mitglied im Kuratorium und wird zu Sitzungen eingeladen, allerdings ohne Stimmrecht.

Je 50.000 € Jahresbeitrag pro Verband entsprechen einer Stimme. Die Bayerische Forstverwaltung hat einen ständigen Sitz im proHolz Bayern Kuratorium in beratender und fördernder Funktion.

Betrag	Einzahler
154.298 €	Staatswald Bayerische Staatsforsten AöR
163.724 €	Privat- und Kommunalwald Forstzusammenschlüsse sowie private und kommunale Forstbetriebe im Bayerischen Waldbesitzerverband e.V.
50.000 €	Zimmerer- und Holzbaugewerbe Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks
19.748 €	Sägeindustrie Verband der Holzwirtschaft und Kunststoffverarbeitung Bayern/Thüringen e.V.
20.000 €	Papierindustrie Verband Bayerischer Papierfabriken e.V.
3.000 €	Weitere Verbände Berufsverband der Forstunternehmer in Bayern e.V.
18.091 €	Sonstiges Projektbeteiligungen, USt.-Erstattung, Zinsen
428.862 €	Einnahmen gesamt
96.504 €	Bildung von Rücklagen nach bilanztechnischen Anpassungen 2018 und 2020

Stand: 28.02.2020

Ausgaben 2019

Im Geschäftsjahr 2019 hat proHolz Bayern insgesamt 332.358 € investiert. Schwerpunkt der Aktivitäten 2019 waren die Messe BAU, die Messe Kommunale und die Roadshow des Ausstellungsobjektes wood passage.

Darüber hinaus war proHolz Bayern auf zwei Streetlife Festivals und zwei regionalen Waldbesitzertagen vertreten.

Investiert wurde auch 2019 u. a. in die Partnerschaft mit dem BDA Bayern, in die Fachberatung des Informationsdienstes Holz sowie in den quartalsweisen Versand des Magazins zuschnitt mit proHolz Austria. Der Mail-News-Versand erfolgte auch in 2019.

Betrag	Ausgaben
56.606 €	● 17 % Projekte und Veranstaltungen Messen, Regionale Waldbesitzertage, Holzbau kompakt, wood passage, Veranstaltungen etc.
195.395 €	● 59 % Geschäftsbetrieb Löhne, Aushilfslöhne und Gehälter, Reisekosten, Sachmittel, Büromiete und Betriebskosten, Büromaterial, Telefon, Internet und IT-Dienstleistungen, Buchführungskosten und Steuerberatung, gesetzliche und betriebliche Aufwendungen
80.357 €	● 24 % Kommunikationsmedien Homepage, Medienkooperationen, Informationsdienst Holz, zuschnitt, BDA, Geschäftsbericht, Werbematerial, Presseberichte und Anzeigen



Die finanziellen Träger von proHolz Bayern

41 staatliche Forstbetriebe

Bayerische Staatsforsten AÖR

19 private Forstbetriebe

Bernhard Graf von Rechberg FVW
 Forstbetrieb Arnstein
 Forstverwaltung Paulig Reichmannsdorf
 Frankenforst GmbH
 Freiherr von Gravenreuth
 Freiherr von Griebenbeck
 Freiherr von Lichtenstern
 Fürst zu Oettingen-Spielberg 'sche FVW
 Fürstl. Fugger-Glött 'sche
 Domänenverwaltung
 Gräfl. Arco-Zinneberg 'sche FoA
 Gräfl. Ortenburg 'sche Verwaltung
 Gut Ebermannsdorf
 Guts- und Forstverwaltung Freiherr von Hirsch
 Heinrich Funk
 Hl.-Geist-Stiftung Landshut
 Schloß Hohenkammer GmbH
 Studienseminar Neuburg
 Thurn und Taxis Forstungs oHG
 Waldgemeinschaft Oberwaldbach GbR

9 Kommunen

FB Stadt Immenstadt
 Freiherrlich von Cramer-Klett 'sche
 Forstverwaltung Mitwitz OHG
 Heiliggeistspitalstiftung Forst Kasten
 Landeshauptstadt München -
 Forstverwaltung Gotzing
 Stadt Ridenburg
 Stadt Würzburg
 Stadtförsterei Iphofen
 Stadtwerke Weißenburg GmbH
 SWM Services GmbH

300 Betriebe der Säge- und Holzindustrie

56 Zimmerer-Innungen (ZI) und Fachgruppen Zimmerer (FG)

FG Amberg/Sulzbach
 ZI Ansbach/Westmittelfranken
 ZI Aschaffenburg/Miltenberg
 ZI Augsburg
 ZI Bad Neustad/Bad Kissingen
 ZI Bamberg
 ZI Bayreuth
 ZI Cham
 ZI Coburg
 ZI Dachau/Fürstenfeldbruck
 FG Deggendorf
 ZI Dillingen
 ZI Donau-Ries
 ZI Ebersberg
 ZI Eichstätt
 ZI Erding
 FG Erlangen
 ZI Forchheim
 ZI Freising
 ZI Fürth Stadt und Land
 ZI Günzburg/Krumbach
 FG Hersbruck
 ZI Hof
 ZI Ingolstadt
 FG Kempten
 ZI Kronach
 ZI Kulmbach
 ZI Landsberg am Lech
 ZI Landshut
 ZI Lindau
 ZI Main-Spessart
 ZI Memmingen/Mindelheim
 ZI Miesbach/Bad Tölz-Wolfratshausen
 ZI Mühldorf/Altötting
 ZI München
 ZI Neuburg-Schrobenhausen
 ZI Neumarkt i. d. OPf.
 ZI Neu-Ulm/Illertissen

ZI Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim
 FG Nordoberpfalz
 FG Nürnberg
 ZI Oberallgäu
 ZI Oberland
 ZI Ostallgäu
 ZI Regen/Viechtach/Grafenau
 FG Regensburg
 ZI Rosenheim
 FG Rothenburg/Uffenheim
 ZI Rottal-Inn
 ZI Schwabach/Roth/Hilpoltstein
 ZI Schwandorf
 ZI Schweinfurt
 ZI Starnberg
 ZI Traunstein/Berchtesgadener Land
 FG Weißenburg-Gunzenhausen
 ZI Würzburg/Kitzingen

97 Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse

Allgäuholz Markenverband e.V.
 FBG Aitrach-Isar-Fils w.V.
 FBG Ansbach-Fürth e.V.
 FBG Augsburg-West e.V.
 FBG Böttcher GbR
 FBG Dillingen e.V.
 FBG Eschenbach e.V.
 FBG Forstmaschinenring Rimpar w.V.
 FBG Franken Süd w.V.
 FBG Fränkische Rhön und Grabfeld w.V.
 FBG Friedberg e.V.
 FBG Füssen e.V.
 FBG Günzburg-Krumbach e.V.
 FBG Halblechtal w.V.
 FBG Haßberge w.V.
 FBG Heideck/Schwabach e.V.
 FBG Isar-Lech w.V.
 FBG Kaufbeuren w.V.
 FBG Kitzingen w.V.
 FBG Main-Spessart West e.V.
 FBG Main-Steigerwald
 FBG Marktoberdorf e. V.
 FBG Memmingen e.V.
 FBG Mindelheim w.V.
 FBG Neustadt Süd w.V.
 FBG Nürnberger Land w.V.

FBG Oberallgäu e.V.
 FBG Pappenheim-Weißenburg e.V.
 FBG Pegnitz e.V.
 FBG Rhön-Saale w.V.
 FBG Roth w.V.
 FBG Schweinfurt e.V.
 FBG Tirschenreuth w.V.
 FGB Eichstätt w.V.
 FGB Neu-Ulm w.V.
 Forstwirtschaftliche Vereinigung Oberpfalz w.V.
 Forstwirtschaftliche Vereinigung Unterfranken e.V.
 Fürst zu Oettingen-Spielberg 'sche FVW
 FV Niederbayern e.V.
 FV Oberpfalz w.V.
 Saho e.V.
 WB Handels GmbH
 WBV Aichach e.V.
 WBV Altmannstein e.V.
 WBV Altötting-Burghausen e.V.
 WBV Bamberg e.V.
 WBV Bayreuth e.V.
 WBV Berching-Neumarkt e.V.
 WBV Cham Roding w.V.
 WBV Coburger Land e.V.
 WBV Dachau e.V.
 WBV Deggendorf w.V.
 WBV Eberberg/München Ost e.V.
 WBV Erding e.V.
 WBV Erlangen-Höchstadt e.V.
 WBV Floß und Umgebung w.V.
 WBV Freising e.V.
 WBV Fürstenfeldbruck e.V.
 WBV Gangkofen w.V.
 WBV Kelheim-Thaldorf w.V.
 WBV Kempten Land und Stadt e.V.
 WBV Kreuzberg e.V.
 WBV Lamer Winkel w.V.
 WBV Landau w.V.
 WBV Landsberg am Lech e.V.
 WBV Landshut w.V.
 WBV Laufen-Berchtesgaden w.V.
 WBV Lichtenfels-Staffelstein w.V.
 WBV Mühldorf w.V.
 WBV Münchberg e.V.
 WBV Nabburg-Burglengenfeld w.V.
 WBV Nordschwaben e.V.
 WBV Parsberg e.V.

WBV Pfaffenhofen w.V.
 WBV Pielenhofen w.V.
 WBV Regen w.V.
 WBV Regensburg Nord w.V.
 WBV Regensburg Süd e.V.
 WBV Region Augsburg e.V.
 WBV Reisbach w.V.
 WBV Rennsteig e.V.
 WBV Rosenheim w.V.
 WBV Schierling w.V.
 WBV Schongau eG
 WBV Starnberg w.V.
 WBV Straubing e.V.
 WBV Traunstein w.V.
 WBV Viechtach e.V.
 WBV Waldmünchen w.V.
 WBV Waldsassen-Neualbenreuth e.V.
 WBV Wasserburg/Haag w.V.
 WBV Wegscheid w.V.
 WBV Weilheim e.V.
 WBV Westallgäu e.V.
 WBV Westallgäu e.V.
 WBV Wolfratshausen e.V.
 WWG Süddeutschland

Bildnachweis

Titelbild

Darko Todorovic

Vorwort (Seite 2)

Christian Hartlmaier

Ausblick (Seite 3)

Bayerische Staatsforsten

Unsere Aktionen 2019 (Seite 5-6)

Alex Schelbert

Rückblick 2019 (Seite 7-10)

1. Johann Koch
2. proHolz Bayern
3. Thomas Kapfhammer
4. Andreas Leder
5. Christian Hartlmaier
6. Christian Hartlmaier
7. Boris Storz
8. proHolz Bayern
9. proHolz Bayern
10. proHolz Bayern
11. proHolz Bayern

Streetlife Festival – Die Stadt wird grün und holzig (Seite 11)

proHolz Bayern

Iconic Awards 2019 – Auszeichnung für die wood passage (Seite 12)

Andrea Gassner

Vom Baum zum Haus – Roadshow der wood passage (Seite 13-14)

Alex Schelber (München)

Bianca Mayr (Augsburg)

proHolz Bayern auf der Kommunale Nürnberg (Seite 15-16)

proHolz Bayern

Mein Vanillekipferl kommt aus dem Wald (Seite 17-18)

Gudrun Muschalla